

Ehrenamtsstrategie für den Landkreis Sömmerda



Ehrenamtsstrategie für den Landkreis Sömmerda



Impressum

Herausgeber
Landratsamt Sömmerda
Dezernat Soziales, Gesundheit, Schule
Bahnhofstraße 9
99610 Sömmerda
www.landkreis-soemmerda.de

Verfasser
Planungsbeirat für Integrierte Sozialplanung
Planungsgruppe 4: Stärkung ehrenamtlicher Strukturen

Ansprechpartnerinnen
Planungskoordination
Christiane Maurer
Telefon: 03634 354-782
E-Mail: sozialplanung@LRA-soemmerda.de

Ehrenamtsagentur
Stefanie Stockhaus
Telefon: 03634 354-244
E-Mail: ehrenamt@LRA-soemmerda.de

SSID: 2273962

Stand: 15. September 2023

Vorbetrachtungen

Ehrenamt ist so vielfältig wie unsere Gesellschaft. Es verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung. Daher erfährt das bürgerschaftliche Engagement bereits an vielen Stellen im Landkreis Sömmerda spürbare Unterstützung.

Um die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement weiter zu verbessern und um weitere Bürgerinnen und Bürger für ein Engagement zu begeistern, hat der Kreistag mit dem Beschluss der Armutspräventionsstrategie für den Landkreis Sömmerda 2018-2024¹ die Grundlage für die Entwicklung einer Ehrenamtsstrategie gelegt. Zur Umsetzung dieses Beschlusses haben sich Fachgremien gebildet und das nachfolgende Strategiepapier unter Beteiligung einer Vielzahl von Akteurinnen und Akteure erarbeitet.

Gestützt werden zahlreiche Zielsetzungen außerdem durch die Befragungsergebnisse einer Umfrage, die die Kreisverwaltung 2019 unter den Vereinen bzw. Vereinsvorständen des Landkreises geführt hat. Dank der hohen Rücklaufquote konnte ein breites Meinungsbild der ehrenamtlich engagierten Vereinsvorstände im Landkreis Sömmerda erfasst werden. Die Befragung zeigte nicht nur auf, welche Personengruppen sich ehrenamtlich in Vorständen engagieren, sondern auch, mit welchen Herausforderungen sie zu kämpfen haben.

Fast alle befragten ehrenamtlichen Organisationen gaben an, ein eingetragener Verein zu sein und über weniger als 50 Mitglieder zu verfügen. Die thematische Ausrichtung der ehrenamtlichen Organisationen bezieht sich am häufigsten auf Kultur, Sport und Bewegung, Freizeit und Geselligkeit sowie den gesellschaftlichen Bereich.

Im Vordergrund ihres Engagements stehen soziale Gründe. Sie wollen einen Beitrag für die Gesellschaft leisten und das trotz mangelnder zeitlicher Ressourcen. Als eine Herausforderung sehen die Befragten die Nachbesetzung vor allem für Vorstandsposten mit viel Verantwortung. Die Befragten sind der Meinung, dass es entweder zu wenig geeignete Personen dafür gibt, oder diese sich die Arbeit nicht zutrauen. Aber auch die zu geringe Würdigung der Vorstandsarbeit sowie die Übernahme einer langfristigen Aufgabe im Vorstand sprechen aus Sicht der Befragten gegen eine ehrenamtliche Vorstandstätigkeit. Vor allem die zeitlichen Kapazitäten sind ein Hinderungsgrund im ehrenamtlichen Engagement.

Wenn es um die Gewinnung neuer Vorstandsmitglieder geht, werden diese vor allem über persönliche Kontakte, Empfehlungen und Netzwerkarbeit akquiriert. 40,0 % der Befragten wünschen sich hierzu Fortbildungsveranstaltungen. Mehr als die Hälfte der Befragten schätzt einen Pool von potenziellen Interessentinnen und Interessenten an ehrenamtlichem Engagement als hilfreich ein. Die Vereine kämpfen neben der Nachbesetzung von Vorstandsposten auch mit der Mitgliedergewinnung. Zwar weisen nahezu alle Vereine eine enge Verbindung zwischen Vorstand und Mitgliedern auf, jedoch ist die Rekrutierung neuer Mitglieder für viele Vereine eine wichtige und schwere Aufgabe zugleich. Hierbei könnte die Öffentlichkeitsarbeit ein entscheidendes Instrument sein, welches jedoch von den befragten Vereinen eher zurückhaltend eingesetzt wird.

Die Vereine, die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit ergreifen, nutzen fast alle die persönliche Ansprache und knapp zwei Drittel werben für ihren Verein auf eigenen Veranstaltungen. Netzwerkarbeit, Kooperationspartner und öffentliche Veranstaltungen werden von weniger als einem Drittel als Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Dies könnte daran liegen, dass nur knapp die Hälfte der befragten Vereine über solche Strukturen verfügen. Dennoch schätzt die Mehrheit der Befragten die Bekanntheit ihrer Vereine als hoch ein. Auch rund um das Thema Öffentlichkeitsarbeit wünschen sich die Befragten Unterstützung durch den Landkreis.

Wenn es um die Finanzierung der ehrenamtlichen Organisationen geht, sind diese auf Unterstützung angewiesen. Zum einen spielen die Mitgliedsbeiträge eine tragende Rolle. Zum anderen sind Spenden und Fördergelder eine wichtige Ressource. Auch wenn die Vereine mit Veranstaltungen und dem Verkauf / der

¹ Siehe <https://www.lra-soemmerda.de/Documents/Armutspr%C3%A4ventionsstrategie.pdf>.

Vermietung eigener Produkte Einnahmequellen erzeugen, bereitet die Finanzierung mehr als der Hälfte der Befragten Probleme. Hier wünschen sich die befragten Vereine mehr Unterstützung vom Landkreis, auch was die konkrete Übernahme von Kosten bzw. Fortbildungsangebote zu Finanzierungsmöglichkeiten anbelangt.

Darüber hinaus wünschen sich die Befragten Fortbildungen zu rechtlichen Fragen und zur Haftungsproblematik bei ehrenamtlichen Vorständen, aber auch eine Bereitstellung von Mustersatzungen und -verträgen. Ebenso sprachen sich drei Viertel der Befragten für eine feste Anlaufstelle im Landkreis Sömmerda aus, die sich den ehrenamtlichen Belangen annimmt.

Diese Ergebnisse machen zum einen den hohen Unterstützungsbedarf von Vereinen im Landkreis Sömmerda deutlich. Zum anderen untermauern sie die Forderung nach dem Aufbau einer Ehrenamtsagentur als feste Anlaufstelle für ehrenamtliche Organisationen und engagementwillige Freiwillige.

Grundverständnis Ehrenamt

Unter Ehrenamt bzw. bürgerschaftlichem Engagement soll im Sinne dieser Strategie dem Verständnis der Enquete-Kommission „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements“² des Deutschen Bundestages gefolgt werden.

Darüber hinaus einigten sich die Planungsakteurinnen und -akteure auf folgendes Grundverständnis:

Ehrenamt ist vielfältig.

Ehrenamt wird mit dem Begriff bürgerschaftlichem Engagement gleichgesetzt. In Abgrenzung dazu steht der Begriff der Freiwilligenarbeit.

Ehrenamt ist grundsätzlich eine **freiwillige, unentgeltliche Aktivität** oder Funktion, die nicht kommunale Pflichtaufgabe ist. Für ein Ehrenamt können allerdings Aufwandsentschädigungen (z.B. Erstattung von Auslagen, Übungsleiter- oder Ehrenamtszuschale) geleistet werden.

Alles, was darüber hinaus geht, aber gemeinhin unter dem Begriff „Ehrenamt“ betitelt wird und durch regelmäßige Zahlungen abgegolten, aber nicht durch arbeitsvertragliche Vereinbarungen geregelt wird, verstehen wir künftig als Freiwilligenarbeit (z.B. Bundesfreiwilligendienst).

Ehrenamt dient nicht nur einem persönlichen Zweck, sondern ist auf das Gemeinwohl gerichtet und hat gesellschaftliche Relevanz.

Ehrenamt kann formell organisiert (z.B. in einem Verein) oder informell (z.B. Nachbarschaftshilfe) sein.

Wer sind die beteiligten Planungsakteurinnen und -akteure?

Die nachfolgenden Ziele wurden in einem breit angelegten Beteiligungs- und Erarbeitungsprozess entwickelt. Maßgeblich an der Erarbeitung beteiligt waren die Mitglieder der Planungsgruppe 4 – Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen (kurz: PG4 – Ehrenamt).

Die Planungsgruppe 4 ist eine Ausgründung aus dem Planungsbeirat für Integrierte Sozialplanung im Landkreis Sömmerda und setzt sich neben Mitgliedern des Planungsbeirats (Vertreterinnen und Vertreter der kreisangehörigen Kommunen und der Träger der freien Wohlfahrtspflege) aus Expertinnen und Experten aus der Praxis zusammen. 2018 wurden zur inhaltlichen Vertiefung der Armutspräventionsstrategie für den Landkreis Sömmerda 2018-2024 zu den Haupthandlungsfeldern thematische Planungsgruppen gegründet, die seitdem die Maßnahmeplanung und Umsetzung der Armutspräventionsstrategie vorangebracht haben.

² https://de.wikipedia.org/wiki/Enquete-Kommission_Zukunft_des_b%C3%BCrgerschaftlichen_Engagements.

Im Handlungsfeld 4 der Armutspräventionsstrategie – „Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen“ waren wichtige Ziele verankert, die als Grundlage für die nun vorliegende Ehrenamtsstrategie dienen. Darunter:

Z4.1. Im Jahr 2019 vereinbart die Planungsgruppe 4 „Stärkung ehrenamtlicher Strukturen“ ein Grundverständnis von Ehrenamt, Freiwilligenarbeit sowie bürgerschaftlichem Engagement für den Landkreis Sömmerda und formuliert deren Schnittmengen und Grenzen.

Z4.3. Bis zum 31.12.2020 ist eine hauptamtlich, in Vollzeit besetzte Ehrenamtsagentur im Landkreis Sömmerda etabliert.

Z4.5. Es gibt bis zum 31.12.2021 eine schriftlich fixierte Strategie, die Strukturen ehrenamtlicher Arbeit im Landkreis Sömmerda öffentlich darzustellen.

Z4.6. Es gibt ein zentrales, bedarfsgerechtes Weiterbildungsangebot für Ehrenamtliche, z.B. zu den Themen Datenschutz, Vereinsrecht, Öffentlichkeitsarbeit, persönliche Entwicklung, Aktivierung von Mitgliedern, im Landkreis Sömmerda.

Ziele zur Förderung des Ehrenamts im Landkreis Sömmerda

Die nachfolgenden Ziele wurden von den genannten Planungsakteurinnen und -akteure erarbeitet und werden durch den Beschluss der Strategie im Kreistag politisch legitimiert. Sie bilden die Richtschnur für die künftige Förderung des Ehrenamts durch die Kreisverwaltung und die kommunalpolitischen Akteurinnen und Akteure. Die nachfolgenden Ziele schließen zur Wahrung parteipolitischer Neutralität alle agitatorischen und parteipolitischen Inhalte aus.

Die Reihenfolge der Leitziele bezieht sich nicht auf deren Priorität.

Leitziel 1 LZ1 Der Landkreis Sömmerda fördert das Ehrenamt.

UZ1.1 Der Landkreis Sömmerda fördert sowohl formelles als auch informelles Ehrenamt.

UZ1.2 Durch die Förderung des Ehrenamts wird das Bewusstsein der Menschen im Landkreis Sömmerda für ihre Eigenverantwortung innerhalb ihrer Lebenswelt gestärkt.

UZ1.3 Die Kreisverwaltung legt dem Kreistag bis zum 30.09.2024 einen Entwurf für eine kommunale Förderrichtlinie für ehrenamtliches Engagement vor.

UZ1.4 Der Landkreis Sömmerda finanziert eine Ehrenamtsagentur unter Nutzung der Förderung der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Leitziel 2 LZ2 Die Vereine im Landkreis Sömmerda sind zukunftsfähig aufgestellt.

Handlungsfeld Mitglieder/Nachwuchs: Der Landkreis Sömmerda unterstützt die Vereine bei der Gewinnung von Mitgliedern und -nachwuchs.

UZ2.1 Der Landkreis Sömmerda unterstützt durch seine Ehrenamtsagentur beispielsweise den landesweiten Schüler-Freiwilligentag der Thüringer Ehrenamtsstiftung, um junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. Der Landkreis Sömmerda beteiligt sich jedes Jahr am Schüler-Freiwilligentag, indem die Ehrenamtsagentur Schulen und Einsatzstellen koordiniert.

UZ2.2 Der Landkreis Sömmerda bietet ab 2024 jährlich mindestens ein Format zur Mitgliedergewinnung für Vereine und ehrenamtliche Initiativen an.

Handlungsfeld Finanzen:

UZ2.3 Der Landkreis Sömmerda fördert jährlich Vereine aus Mitteln der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

UZ2.4 Die Ehrenamtsagentur berät (jährlich mindestens 15) Vereine zu Fördermöglichkeiten.

UZZ.5 Der Landkreis stellt seine Schulsporthallen gemäß „Benutzungs- und Entgeltordnung für die außerschulische Nutzung der Sportstätten in Trägerschaft des Landkreises Sömmerda“ in der jeweils gültigen Fassung für ortsansässige Sportvereine kostenfrei zur Verfügung.

Handlungsfeld Digitalisierung

UZZ.6 Die Ehrenamtsagentur berät (jährlich mindestens 15) Vereine zu Chancen und Möglichkeiten von digitalen Medien.

UZZ.7 Die Ehrenamtsagentur bietet (einmal jährlich) Schulungen für Vereine zur Nutzung von digitaler Datenver- und -bearbeitung an, z.B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Grafikprogramme.

UZZ.8 Der Landkreis Sömmerda bietet jährlich mindestens einen Workshop für Vereine zur Profilerstellung und -bearbeitung in der Engagementplattform an.

UZZ.9 Die Ehrenamtsagentur hält eine Übersicht zu Fördermöglichkeiten bei der Beschaffung mobiler Endgeräte und Software für Vereine vor und aktualisiert diese mindestens einmal jährlich.

Leitziel 3: LZ3 Im Landkreis Sömmerda gibt es eine Ehrenamtsagentur.

UZ3.1 Die Ehrenamtsagentur in Trägerschaft des Landkreises ist die zentrale Anlaufstelle zum Thema Ehrenamt für Institutionen und Menschen im Landkreis Sömmerda, die sich ehrenamtlich engagieren (wollen).

UZ3.2 Die Ehrenamtsagentur besteht aus mindestens einem Vollzeitäquivalent (VZÄ), dessen Qualifikation dem Anforderungsprofil des kommunalen Konzepts für die Ehrenamtsagentur entspricht.

UZ3.3 Die Angebote der Ehrenamtsagentur orientieren sich an den Bedarfen von Institutionen und Menschen im Landkreis Sömmerda, die sich ehrenamtlich engagieren (wollen).

UZ3.4 Die Ehrenamtsagentur arbeitet auch mobil.

UZ3.5 Die Ehrenamtsagentur bündelt und veröffentlicht Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten für ehrenamtliches Engagement. Diese Informationen werden regelmäßig (mindestens einmal jährlich) durch den überregionalen Austausch und eigene Recherche aktualisiert.

UZ3.6 Die Ehrenamtsagentur vertritt die Interessen von Ehrenamtlichen und bietet Aufklärung zu den Rechten und Pflichten für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, beispielsweise in Form von ersten Kennenlerngesprächen (individuell oder Gruppenangebot), Beratungsangeboten, Veröffentlichungen, Informationsveranstaltungen.

UZ3.7 Die Ehrenamtsagentur bietet Aufklärung zu den Rechten und Pflichten bei ehrenamtlichem Engagement für Institutionen im Landkreis Sömmerda, beispielsweise in Form von Beratungsgesprächen, Veröffentlichungen, Informationsveranstaltungen.

Leitziel 4: LZ4 Vernetzung: Vereine, Verbände, Institutionen und ehrenamtlich Engagierte sind örtlich und überörtlich vernetzt.

UZ4.1 Der Landkreis Sömmerda stellt ab 2023 eine digitale Plattform bzw. Datenbank zur Verfügung und übernimmt die Kosten. Die Engagementplattform dient zur Vermittlung von ehrenamtlichem Engagement und veröffentlicht daher Ehrenamtsgesuche und -angebote.

UZ4.2 Die Ehrenamtsagentur organisiert zum Zweck der örtlichen und überörtlichen Vernetzung Veranstaltungen für Vereine, Institutionen und ehrenamtlich Engagierte (z.B. Tag der Vereine, Aktionen zur Ehrenamtsförderung) und unterstützt ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister als Multiplikatoren.

UZ4.3 Die Ehrenamtsagentur stärkt die Vernetzung der hauptamtlichen Ehrenamtsverantwortlichen in den Institutionen (Verwaltung, Verbände, Organisationen, etc.) durch die Initiierung und Koordinierung von Netzwerktreffen (mindestens 3mal jährlich).

UZ4.4 Es gibt in jeder Verwaltungseinheit (kreisangehörige Städte, Landgemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Erfüllenden Gemeinden) des Landkreises Sömmerda namentlich benannte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für ehrenamtliche Belange bis zum 31.12.2024 und diese werden durch die Ehrenamtsagentur vernetzt (offener Austausch, regelmäßiger Informationsaustausch).

UZ4.5 Der Landkreis Sömmerda pflegt und aktualisiert fortlaufend eine Adressdatenbank für Vereine, Verbände, Institutionen und Initiativen, die sich im Ehrenamt engagieren.

Leitziel 5: LZ5 Öffentlichkeitsarbeit

UZ5.1 Der Landkreis Sömmerda wirbt für die Engagementplattform.

UZ5.2 Es gibt ab 2023 einen digitalen Ehrenamts-Newsletter, über den Vereine anlassbezogen Informationen von der Ehrenamtsförderung und der Ehrenamtsagentur bekommen.

UZ5.3 Das Amtsblatt des Landkreises Sömmerda steht Vereinen für ihre Öffentlichkeitsarbeit kostenfrei zur Verfügung.

UZ5.4 Es gibt eine Imagekampagne für das Ehrenamt im Landkreis Sömmerda („Das ist mein Ehrenamt...“) ab 2024. Dafür werden verschiedene Medien genutzt.

UZ5.5 Der Landkreis Sömmerda informiert über alle ihm zur Verfügung stehenden Medienkanäle über Projekte und Fördermöglichkeiten im Ehrenamt.

Leitziel 6: LZ6 Partizipation

UZ6.1 Ehrenamtliches Engagement ist offen für alle Menschen. Ehrenamt fördert Begegnung und schafft Teilhabemöglichkeiten.

UZ6.2 Akteurinnen und Akteure im Ehrenamt verstehen Beteiligung als demokratisches Grundprinzip und Basis für bürgerschaftliches Engagement. Sie setzen sich dafür ein, Beteiligung zu ermöglichen und auszubauen.

UZ6.3 Die Angebote der Ehrenamtsagentur und der Ehrenamtsförderung sind beteiligungs- und bedarfsorientiert.

Leitziel 7: LZ7 Wertschätzung: Der Landkreis Sömmerda etabliert eine Kultur der Wertschätzung für das Ehrenamt.

UZ7.1 Der Landkreis Sömmerda organisiert jährlich eine Dankeschön-Veranstaltung für ehrenamtlich Engagierte.

UZ7.2 Der Landkreis Sömmerda fördert und unterstützt die öffentliche Wahrnehmung von Auszeichnungen im Ehrenamt.

UZ7.3 Die Anerkennungsmöglichkeiten für ehrenamtlich Engagierte sind transparent und werden aktiv kommuniziert.

UZ7.4 Es werden (neue) Formate für die Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements (weiter-)entwickelt.

UZ7.5 Die Ehrenamtspauschale ist ein Instrument der Wertschätzung. Vereine und ehrenamtliche Institutionen werden durch die Ehrenamtsagentur zu den Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten beraten.

Evaluation und Fortschreibung

Zur systematischen Qualitätsentwicklung im Bereich Ehrenamt ist die Wirkorientierung der Ehrenamtsstrategie regelmäßig zu überprüfen. Im Zentrum der Evaluation muss die Frage stehen, ob sich die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement im Landkreis Sömmerda verbessern.

Zur Beantwortung dieser Fragestellung wird es notwendig sein, Indikatoren zur Zielerreichung für jedes einzelne Unterziel der Ehrenamtsstrategie festzulegen. Darüber hinaus sind für geplante Maßnahmen im Rahmen der Ehrenamtsförderung Projektziele SMART³ zu formulieren, die im Rahmen der Evaluation zur Zielerreichungskontrolle abgeprüft werden können. Für die Evaluation sollten die vorhandenen Strukturen im Landkreis Sömmerda genutzt werden (Planungsgruppe 4 – Ehrenamt sowie Stabsstelle für Integrierte Sozialplanung). Als Evaluationszeitraum wird in der Regel ein Drei-Jahre-Zyklus empfohlen. Damit ist die erste Evaluation der Ehrenamtsstrategie für das Jahr 2026 zu planen. Die Ergebnisse sollten im Kreistag berichtet und in der (Fach-)Öffentlichkeit breit diskutiert werden.

Zudem liefert die Evaluation wichtige Erkenntnisse zur Fortschreibung der Ehrenamtsstrategie. Hierfür wird ein Turnus von fünf Jahren empfohlen. Für die Moderation des Fortschreibungsprozesses sollten geeignete Strukturen und Ressourcen festgelegt werden. Eine Legitimation / Beauftragung durch den Kreistag wäre wünschenswert.

Schlusswort

Ehrenamtliches Engagement hat eine große Bedeutung für das gesellschaftliche Miteinander, das Zusammenleben der Menschen. Es ist unerlässlich für individuelle Teilhabe, gesellschaftliche Integration, Wohlstand, das kulturelle Leben, stabile demokratische Strukturen und soziale Bindungen.

Ehrenamtlich engagierte Menschen erfüllen wichtige Aufgaben in unserer Gesellschaft. Unentgeltlich, freiwillig und unentbehrlich. Sie tragen Verantwortung und leisten einen Beitrag zum Gemeinwohl. Sie sind aber auch durch ihr Engagement in gesellschaftliche Prozesse eingebunden, partizipieren von informeller Bildung und sozialer Teilhabe.

Aus diesen Gründen ist die Förderung und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements ein Grundanliegen von Politik und unverzichtbar für die Kommunalpolitik. Die Ehrenamtsstrategie bildet die Leitlinie, wie ehrenamtliche Strukturen im Landkreis Sömmerda sinnvoll unterstützt, vernetzt und qualifiziert werden können, um mit den vorhandenen Ressourcen eine möglichst breite Wirkung zu entfalten und alle Menschen mitzunehmen.

³ SMART steht für S=Specific /Spezifisch, M=Measurable /Messbar, A=Achievable /Erreichbar, R=Reasonable /Angemessen bzw. Realisierbar und T=Time-bound /Terminiert.